

Vertreibung und Minderheitenschutz in interdisziplinärer Perspektive

Wiss. Leitung: Frank-Lothar Kroll / Matthias Niedobitek

Zeitraum: 27.-29.02.2004

- Frank-Lothar Kroll, Chemnitz: Vertreibung und Minderheitenschutz in interdisziplinärer Perspektive - Einführung in die Tagungsthematik
- Winfrid Halder, Dresden: "... in ordnungsgemäßer und humaner Weise" - Vertreibung aus den ehemaligen Ostgebieten des Deutschen Reiches 1945-1947
- Milos Havelka, Prag: Der tschechische Diskurs über Beziehungen zu Deutschen in Geschichte und Gegenwart Adrian von Arburg, Prag: Vertreibung und Zwangsumsiedlung im Innern. Tschechische Siedlungs- und Minderheitenpolitik nach 1945 im mitteleuropäischen Vergleich
- Liv Jaeckel, Leipzig: Das System des völkerrechtlichen Minderheitenschutzes
- Matthias Niedobitek, Chemnitz: Minderheitenschutz im europäischen Mehrebenensystem
- Ludwig Gramlich, Chemnitz: Wirtschafts- und finanzrechtliche Probleme des Minderheitenschutzes im Lichte des Völker- und des deutschen Verfassungsrechts
- Andreas Thüsing, Leipzig: Aufnahme und Integration von Flüchtlingen und Vertriebenen: Das Beispiel Sachsen 1945-1952
- Jaroslav Kucera, Prag: Minderheiten im Nationalstaat: Das Beispiel Tschechoslowakei 1918-1938
- Milos Reznik, Chemnitz: Eine Minderheit zwischen Deutschen und Polen: Die Kaschuben
- Karel Klima, Pilsen: Der verfassungsrechtliche Charakter der Benes-Dekrete